1x 11 Antriebe sind fürs MTB voll im Trend. Sie sind leichter, simpler und langlebiger als herkömmliche Antriebe mit Umwerfer aber schnell kann der komplette Umbau mehrere hundert Euro verschlingen. Eine Alternative 1×10-fach Antriebe mit Kassettenerweiterungen, um fast die gleiche Bandbreite eines 1×11 Antriebs erlangen zu können. Wir hatten die Hope 40T-Rex im Test…

Bestandteile des Testberichts:

- Was ist eine Kassettenerweiterung?
- Einschätzung: Für wen ist ein 1-fach Antrieb das richtige?
- Test der Hope 40T-Rex Kassettenerweiterung

Was ist eine Kassettenerweiterung?

„One. And only.“ So bewirbt der Branchenriese SRAM seine 1×11 Schaltgruppen fürs MTB. Leichter, haltbarer und einfach einfacher sollen sie sein. Unabhängig vom Fahrstil und Einsatzort soll vorne ein Blatt genügen. Schmutzanfällige und schwere Umwerfer sind Geschichte. Um eine ausreichende Bandbreite an Gängen zu ermöglichen, bieten die neuartigen Kassetten 10-42 Zähne (SRAM), statt wie bisher maximal 36 Zähne.

Der Trend begeistert aber ein Umbau der Schaltgruppe ist nicht ganz günstig. Schnell erkannten Komponentenhersteller den Trend und entwickelten Erweiterungen für übliche zehnfach 11-36 Kassetten. Hierbei wird das einzelne 17er Ritzel aus der Kassettenmitte entfernt und ein 40er Ritzel hinter die übliche Kassette gesetzt.

Die Verwendung einer Kassette mit Erweiterung spart etwa 50% gegenüber dem Kauf einer 11-fach SRAM Kassette (Preis SRAM X1: 200€) und zudem kann das bisherige 10-fach Schaltwerk mit Schalthebel weiterhin verwendet werden. Lediglich die Kurbel muss umgerüstet bzw. eine 1-fach Kurbel erworben werden. Im Gegensatz zur Verwendung von SRAM 11-fach Kassetten muss der Freilauf des Laufradsatzes nicht umgerüstet werden.

Im Vergleich zur neuesten Shimano Produktpalette entfällt jedoch der Preisvorteil einer Kassettenerweiterung. Shimano hat bereits für deutlich unter 100€ 11-fach Kassetten mit großer Bandbreite

im Angebot.

Einschätzung: Für wen ist ein 1-fach Antrieb das richtige?

Glaubt man den Marketingversprechen der Hersteller, ist 1-fach für jeden Einsatz ausreichend. Dem möchten wir gerne direkt widersprechen. Die Bandbreite des Antriebs sinkt trotz größerer Kassette stark. Simpel gesagt, entfällt ein hoher oder ein kleiner Gang.

Bild by Mattis Radsportfotos

Ich persönlich habe die Erweiterung gezielt für den Cross-Country Renneinsatz ausgewählt. Aufgrund der kurzen Renndauern (90min) braucht man keinen sehr kleinen Gang als Reserve und da die meisten CC Strecken keine langen Flachpassagen bieten, ist auch ein sehr hoher Gang nicht unbedingt immer nötig. Für CC überwiegen die Vorteile eines 1-fach Antriebs für mich völlig.

Im Marathon- oder Toureneinsatz sieht dies aber anders aus. Hier würde ich persönlich den Antrieb nicht unbedingt nutzen. Wer nicht völlig austrainiert ist, kann nach mehreren Stunden Fahrzeit an steilen Rampen ziemlich zu knabbern haben. Ein 1-fach Antrieb bietet für solche Situationen weniger Reserven. Zudem kann in schnellen, abschüssigen Passagen schnell ein Gang fehlen, um im Kampf um jede Sekunde hohe Geschwindigkeiten zu erreichen. Diese Nachteile sind bei Kassettenerweiterungen noch höher, da sie mit ihrer 11-40 Abstufung nicht die ganze Bandbreite einer SRAM 10-42 Kassette bieten können.

Die Wahl eines 1-fach Antriebs ist letztendlich nicht unbedingt für jeden Fahrer und jeden Einsatzzweck das richtige. Man kann keine generelle Empfehlung aussprechen, stattdessen gilt: **Ausprobieren!**

Test der Hope 40 T-Rex

Getestet haben wir die Hope 40 T-Rex Erweiterung an einem Müsing 29er Hardtail mit einer Shimano XT Kassette und einer RaceFace Kurbel. Empfohlen wird ein Schaltwerk mit mittlerer Käfiglänge, bei uns kam ein SRAM XX zum Einsatz.

Die Montage gelang problemlos und sollte auch für Schrauber mit zwei linken Händen kein Problem sein. Man entnimmt einfach das 17er Ritzel aus der Kassettenmitte und fügt das Hope Ritzel hinzu. Gegebenenfalls muss man die Schaltung noch etwas feinjustieren und vielleicht die Kettenlänge anpassen. Schon kann´s losgehen.

Auch wenn die schwarze Erweiterung auffällig zu erkennen ist, merkt man beim Schaltvorgang auf das große Ritzel keinen Unterschied im Vergleich zu den anderen. Ohne Haken wechselt die Kette problemlos auf die Zähne des T-Rex. So soll es sein.

Besonders für unrhythmische Kurse ist das Schalten ohne langsame Schaltvorgänge am Umwerfer ein großer Vorteil. Grobes Verschalten gehört der Vergangenheit an und zudem zeigte sich der 1-fach Antrieb schmutzunempfindlicher.

Negativ spürbar ist jedoch der entstandene Schaltsprung in der Mitte der erweiterten Kassette. Durch den Wegfall des 17er Ritzels ist die Abstufung nicht mehr so fein wie vorher und der Gangsprung macht sich direkt bemerkbar. Diesen Nachteil gilt es definitiv zu beachten. Letztendlich gewöhnte ich mich aber eher schnell an den größeren Unterschied und ich passte mich an.

Beim Blick auf die Waage kommt der wohl größte Nachteil einer Kassettenerweiterung zum Vorschein. Eine SRAM X1 Kassette schlägt mit nur 315g zu Buche, genauso viel wiegt bereits der Shimano XT Grundkörper bei Verwendung der hier vorgestellten Alternative. Die 77g der T-Rex Erweiterung kommen noch oben drauf, also ist die günstige Erweiterungs-Variante rund 80g schwerer! Für Leichtbauer sind das quasi zwei verschiedene Welten. Im Vergleich mit Shimano fällt der Gewichtsunterschied hingegen eher gering aus.

Insgesamt hatten wir die Hope T-Rex nun mehrere Monate im Test, unter anderem auch im Cross-Country und Marathon-Einsatz im alpinen Hochgebirge der Zillertal Bike Challenge. Die gesamte Zeit über veränderte sich die perfekte Performance nicht und auch bei noch so widrigen Bedingungen gelang der Schaltvorgang auf die Erweiterung genauso gut, wie innerhalb der Shimano Kassette.

Fazit:

Mit der Hope T-Rex lässt sich eine übliche 11-36 Kassette fast ohne Funktionseinbußen für relativ kleines Geld für die Verwendung eines 1-fach Antriebes erweitern. Ohne Neukauf eines 11-fach Schaltwerks und eines neuen Schalthebels sinkt der Umbaupreis deutlich.

Im Vergleich zu 1×11 Antrieben ist lediglich der entstandene Schaltsprung in der Kassettenmitte und der Gewichtsunterschied gegenüber SRAM ein Manko. Die Schaltperformance auf das T-Rex Ritzel war im Testzeitraum stets beeindruckend gut.

Datenblatt zur 40T-Rex:

- spezifisch erhältlich für Shimano (XT und XTR 11-36 Kassetten) oder SRAM (PG1030, PG1050, PG1070) 10-fach Kassetten
- Material: harteloxiertes 7075T6-Aluminium
- erhältlich in schwarz, silber oder gold
- Gewicht: 74g
- UVP: 77€
- Herstellerwebsite: hopetech.com, in Deutschland z.B. bei hibike.de